

Tagesordnung

- **Begrüßung und Hintergründe zum Projekt – Was haben wir vor?**
- **Status quo - Wo stehen wir im Prozess, was sind die bisherigen Ergebnisse**
- **Arbeitsphase in drei parallelen Kleingruppen**
- **Zusammenführung der Ergebnisse**
- **Ausblick auf den weiteren Prozessverlauf**

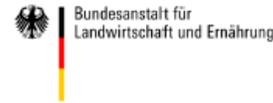
Hintergründe zum Projekt – Was haben wir vor?

Christian Sperling und Antonia Klein

Fachbereich Regionalentwicklung und Umwelt des
Wetteraukreises

Modellvorhaben SmarteLandRegionen des BMEL

- Auslobung des Bundesprogramms für Ländliche Entwicklung
- Förderung von Landkreisen bei der Entwicklung von Diensten und Strategien im Bereich Digitaler Daseinsvorsorge in Ländlichen Räumen
- Entwicklung eines Digitalen Ökosystems



Modellvorhaben Smarte.Land.Regionen



| Karte: Getty Images / ElenVD (verändert durch BLE)

(Weiter-)Entwicklung der **Digitalisierungsstrategien** in den Modellregionen

Entwicklung, Erprobung und Einführung zentraler **digitaler Dienste** zur Daseinsvorsorge und einer vernetzten **Plattform**

Kompetenzaufbau in der Digitalisierung und umfassende **Beteiligung** der Bevölkerung

Zusätzliche Förderung lokaler **Begleitprojekte** in allen Modellregionen

Bewerbung 2020

- Zuschlag Ende 2021 für Erstellung einer
Beteiligungsorientierten Digitalstrategie
- Förderung bis Ende 2024 in Höhe von bis
zu 200.000 €
- Großteil für Personalstelle (ab
01.12.2022) und Beauftragung eines
Fachbüros



Digitalstrategie für den Wetteraukreis

- Baustein 1** Prozessmanagement: Steuerungsgruppe, Personalstelle, Fachbüro
- Baustein 2** Netzwerkarbeit: Veranstaltungen, Digitalforen, Fachworkshops in vier Schwerpunkten
Gemeinschaft, Ehrenamt - Nahversorgung, Einzelhandel, Gewerbe – Mobilität –
Geschichte, Kultur, Tourismus
- Baustein 3** Erarbeitung einer Digitalstrategie für den Wetteraukreis: beauftragtes Fachbüro,
Interviews, Umfragen, Situationsanalyse, Ziele und Maßnahmen, Auftakt- und
Abschlussveranstaltung
- Baustein 4** Öffentlichkeitsarbeit und begleitende Online-Beteiligung per CONSUL
- Baustein 5** Aufbau von Digitalkompetenzen: Digitalwerkstätten in Modellkommunen, Erprobung
von Diensten, Zusammenarbeit mit vhs, Dorfakademie und Koordinierungszentrum
Bürgerengagement

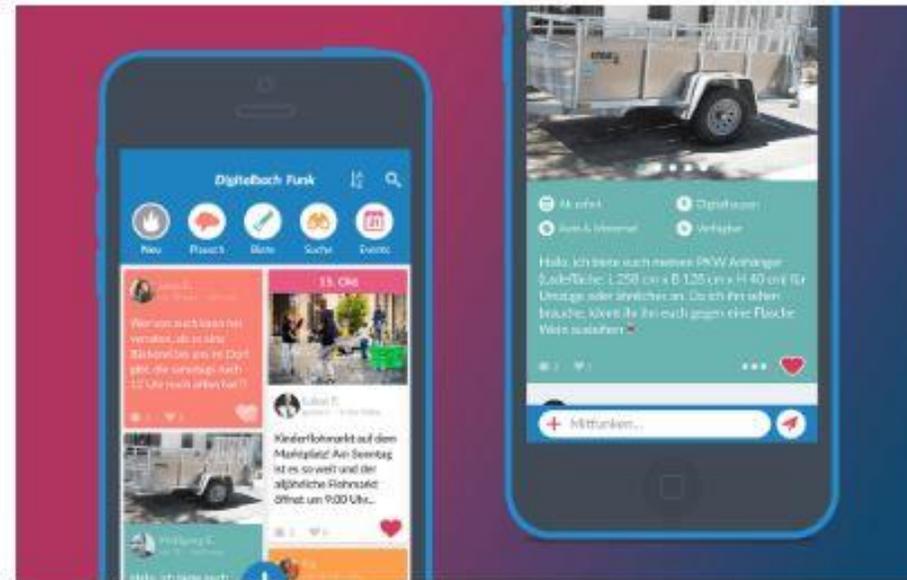
Wen wollen wir einbinden?

Kommunen

- 1. Gemeinschaft & Ehrenamt**
- 2. Nahversorgung,
Einzelhandel & Gewerbe**
- 3. Mobilität**
- 4. Geschichte, Kultur &
Tourismus**

Digitale Dörfer

- Kostenlose Bereitstellung DorfFunk durch das Fraunhofer IESE (während Projektlaufzeit)
- Kreisweite Freischaltung und damit nutzbar für alle Kommunen



DorfFunk
Kommunikation

Vielen Dank!

Christian Sperling und Antonia Klein
Leiter Fachbereich
Regionalentwicklung und Umwelt

Gefördert durch:



Bundesprogramm
**Ländliche
Entwicklung**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Status quo

Vorstellung der Ergebnisse aus Bestandsaufnahme/
Analyse

Philipp Kahl

Neulandplus – Tourismus-, Standort- und Regionalentwicklung GmbH & Co KG

2022

09 10 11 12 2023 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11

Analyse
Interviews,
Online-
Umfrage

Kick-off-
Veranstaltung

Fachworkshops
Runde 1

Forum

Fachworkshops
Runde 2

Forum

Abschluss-
Veranstaltung

Online-Beteiligung, Öffentlichkeitsarbeit und Abstimmungsprozesse



Handlungsfeld “Ehrenamt und Gemeinschaft”

- Ehrenamt überwiegend sehr analog und je Verein sehr spezifisch
- Digitalisierung der Vereine: große Bandbreite – teils sind Vereine mit digitalen Anwendungen vertraut und nutzen diese, teils gibt es keine Erfahrungen damit. Der Einsatz von Website und Social Media erfolgt in erhöhtem Maße. Vernetzung, Schulung und Qualifizierung sollen forciert werden (digitale Vereinsarbeit und Mitgliedergewinnung).
- Bestehende Schulungs- und Beratungsangebote / Unterstützungsstrukturen:
 - LandesEhrenamtsagentur Hessen
 - Koordinierungszentrum für Bürgerengagement
 - Dorfakademie
 - Volkshochschule

Handlungsfeld “Ehrenamt und Gemeinschaft”

Vorstellung der DorfNews und der DorfFunk-App, Dominik Magin, Fraunhofer IESE

Förderprogramm Ehrenamt digitalisiert!, Marie-Claire Brenner, digitales Hessen, Hessisches Ministerium für digitale Strategie und Entwicklung



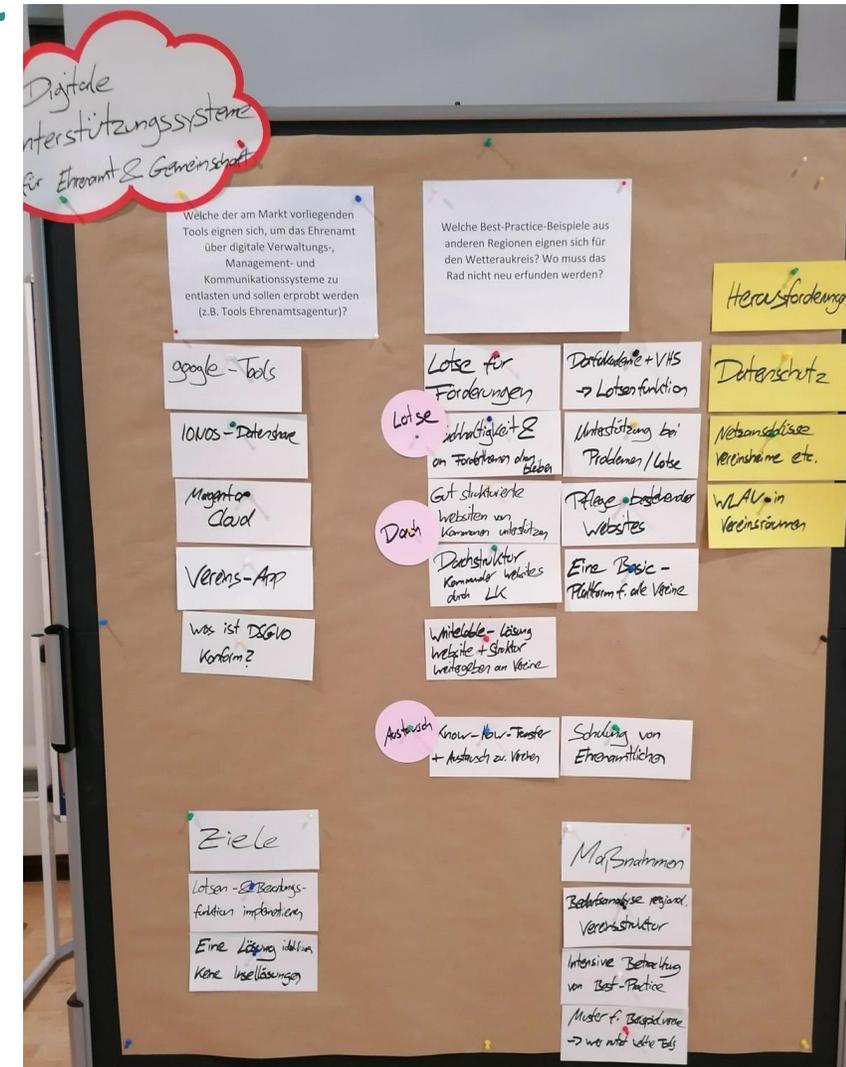
digitales.hessen
EHRENAMT DIGITALISIERT



Handlungsfeld "Ehrenamt und Gemeinschaft"

Herausforderungen:

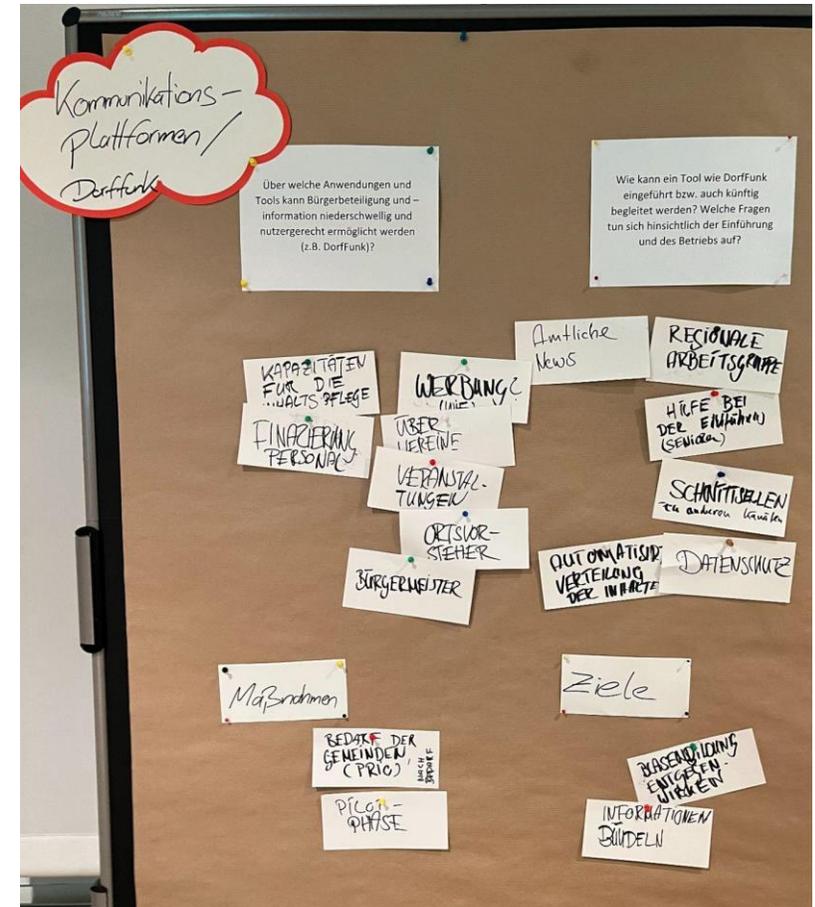
- **Datenschutz** im Verein
- **Infrastruktur**, Netzanschlüsse und WLAN in Vereinsheimen fehlen
- Wenig Kenntnisse über digitale **Ansätze** und **Bedarfe** regionaler Vereins- und Ehrenamtlichenstrukturen
- Bündelung und Vernetzung von Aktivitäten, Know How Transfer und Vernetzung zwischen Vereinen



Handlungsfeld “Ehrenamt und Gemeinschaft”

Herausforderungen:

- Henne-Ei-Problem: Wie kann die **kritische Masse an Teilnehmenden** auf der Plattform Dorffunk erreicht werden.
- Finanzierung und Bereitstellung der Ressourcen für die Pflege und Erstellung der Inhalte aufseiten der Kommunen, Vereine usw.
- Wie kann eine **Abgrenzung bzw. ein Alleinstellungsmerkmal** gegenüber kommerziellen Social-Media-Plattformen geboten werden.
- Wie kann bei technisch nicht besonders versierten Bürgern (z.B.: Senioren) die **Hürden zur Nutzung des Dorffunks abgebaut** werden.



Handlungsfeld “Ehrenamt und Gemeinschaft”

Projektideen für die Werkstatt:

- Einführung von Dorffunk - wie sieht das Konzept aus?
- Erhebung zu den Bedarfen der Vereine im Bereich Digitalisierung

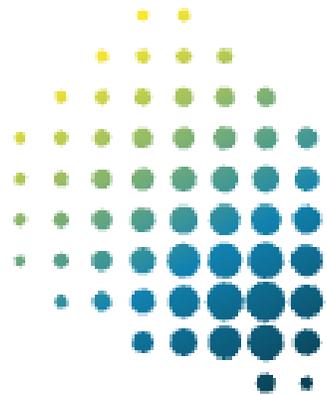
Handlungsfeld „Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe“

- Beschleunigung der digitalen Transformation in den Klein- und Kleinstbetrieben zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit.
- Digitale Qualifikationen stärken und Fachkräfte sichern
- Wie können sich die Bildungsanbieter besser abstimmen und neue und gemeinschaftliche Angebote entwickeln.
- Angepasste Arbeitsbedingungen nach dem New Normal (Neue Arbeitsformen)

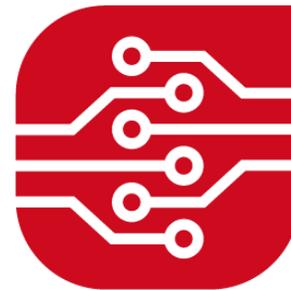
Handlungsfeld „Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe“

- Wissenstransfer für KMU vorantreiben (Digitale Qualifizierung stärken)
 - Wie können die Angebote der Kompetenzzentren besser in die Fläche getragen werden.
- Die Bereitstellung von Digitalisierungslotsen für Unternehmen
- Datenkooperationen stärken, Datensouveränität verbessern
- Synergien von Digitalisierung und Nachhaltigkeit nutzen
- Wirtschaft gegen Gefahren im Cyberraum wappnen und IT-Sicherheitsbranche stärken.

Impulse



House of Digital
Transformation

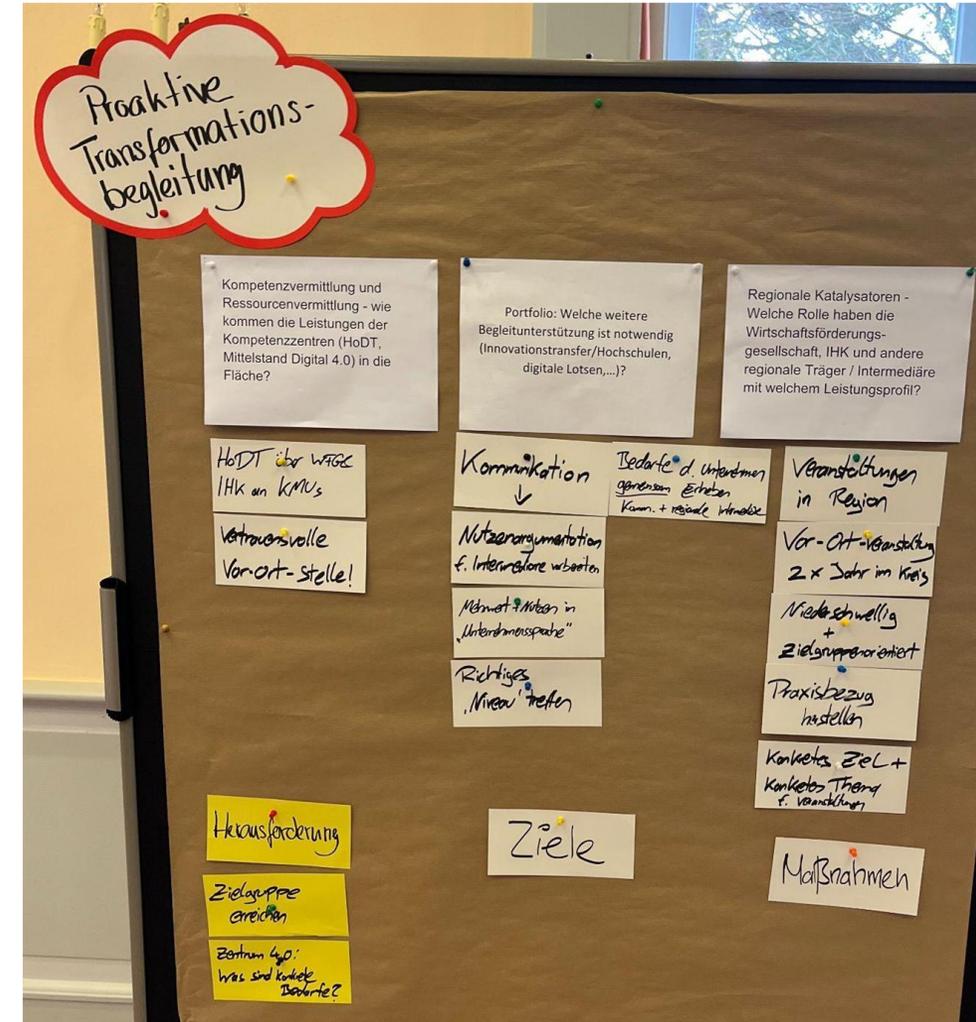


Mittelstand-Digital
Zentrum
Darmstadt

Handlungsfeld „Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe“

Herausforderungen:

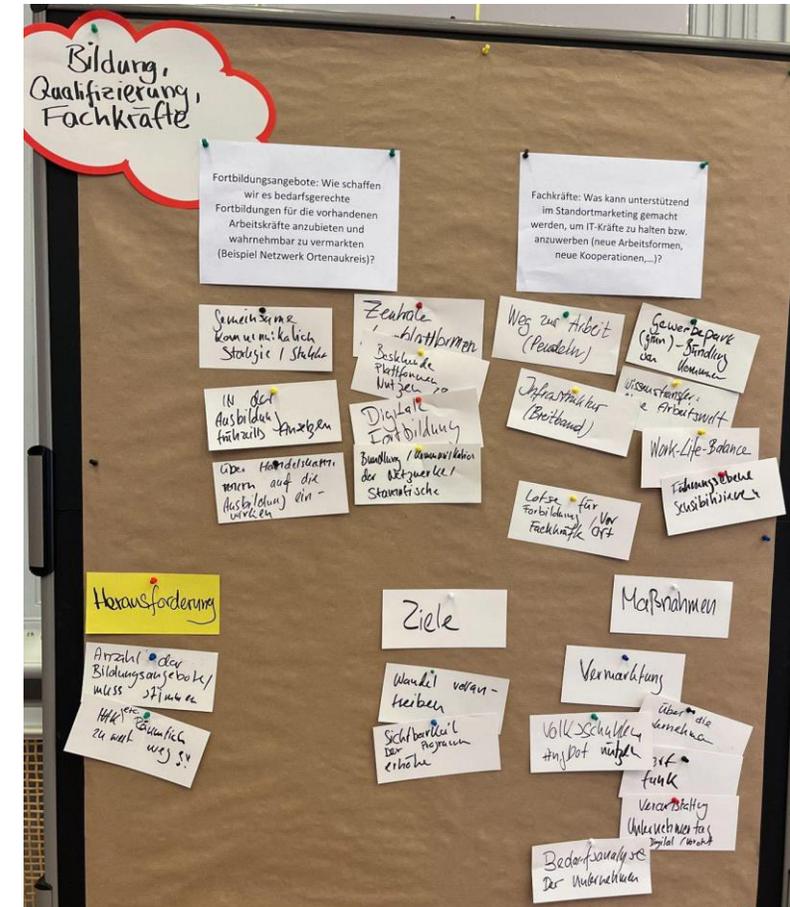
- Erhebung der **konkreten Bedarfe** bei Unternehmen
- Schwierigkeiten beim Erreichen der Zielgruppe
- Richtige Ansprache und Kommunikation um KMUs zu erreichen



Handlungsfeld „Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe“

Herausforderungen:

- Der **konkrete Bedarfe** an Schulungen bei Unternehmen ist nicht bekannt.
- Erreichbarkeit und Aufwand: Die Wege zu den **Bildungszentren** sind teilweise zu lang.
- Vermarktung der **Fortbildungsangebote**
- **Sensibilisierung** von Führungskräften für neue Arbeitsformen
- Noch nicht durchgängig ausgebaute Infrastruktur (Breitband)



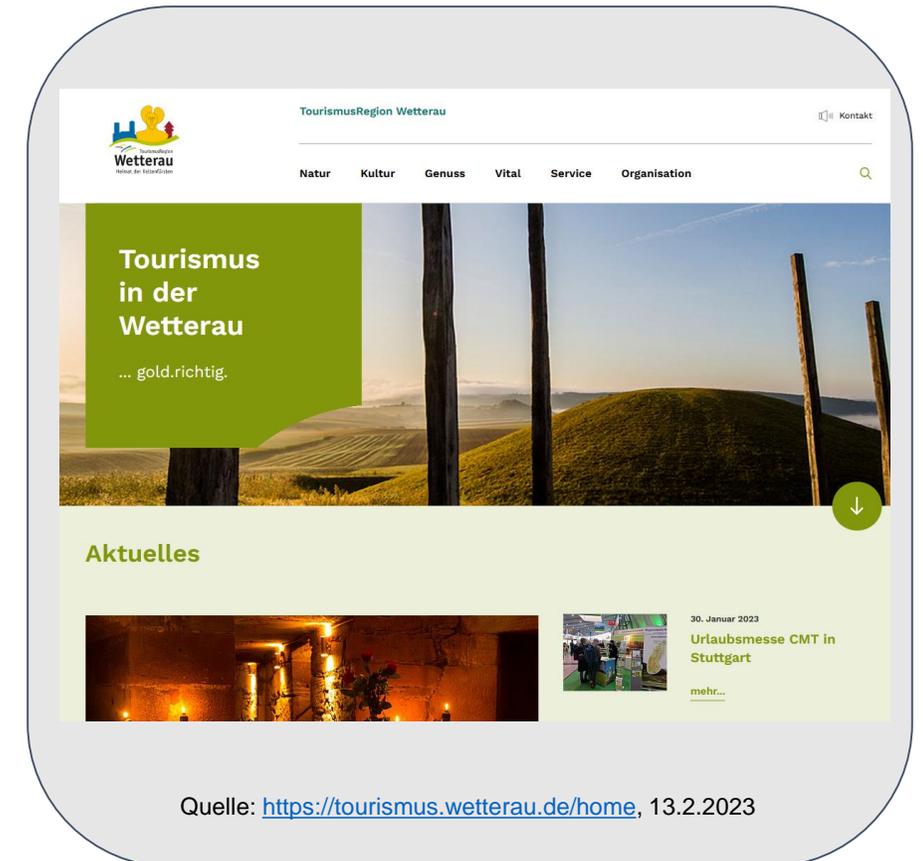
Handlungsfeld „Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe“

Projektideen für die Werkstatt:

- Initiierung eines “KMU-Digital-Lotsen” für den Wetteraukreis
- Bedarfserhebung “Digitale Transformation bei KMUs im Wetteraukreis”

Handlungsfeld „Geschichte, Kultur und Tourismus“

- Leistungsträger haben oftmals gute Website, aber z.T. Probleme mit Schnittstellen (vgl. exemplarisch www.frankfurt-rhein-main.de/erleben/veranstaltungen/veranstaltungskalender)
- Herausforderungen durch alte Fotos, wenig Aktualisierungen, ehrenamtliche Akteure mit eingeschränktem Digitalwissen, veraltete IT etc.
- Digitaler Schub seitens Anbieter und Nachfrager durch Corona-Pandemie spürbar



Handlungsfeld „Geschichte, Kultur und Tourismus“

- **Digitalstrategie** bietet vielfältige Chancen (u.a. in den Bereichen **Content**, Kanäle, Vernetzung, Plattformen, Events, **Tourismus HUB**, Veranstaltungskalender etc.)
- Definition eigener digitaler **Schwerpunkte** (u.a. für Landesgartenschau 2027) als auch der Akquisition neuer Fördermittel (u.a. für neue IT-Hardware, Software, Entwicklung von Leuchtturm-Maßnahmen in o.g. Themenbereichen, Schulungen auf betrieblicher und kommunaler Ebene)
- Kleinere **Anbieter** (wie Ortsmuseen) und KMU müssen inhaltlich **begleitet** und technisch **unterstützt** werden (u.a. durch Digitalberatung mit zentraler Anlaufstelle, bei Nutzung digitaler Touchpoints und Online-Inhalten)

Impulse

Aktuelle Entwicklungen im touristischen und digitalen Bereich, Prof. Armin Brysch, neulandplus GmbH & Co KG

Einblicke und Erfahrungen in die strategische Digitalisierung von Sauerland Tourismus, Dr. Jürgen Fischbach & Jannik Müller – Sauerland Tourismus

Handlungsfeld “Geschichte, Kultur, Tourismus”

Herausforderungen:

- **Kooperation und Zusammenarbeit** (“alle mit ins Boot nehmen”)
- Unterstützung der **Ehrenamtlichen**, Know how Transfer und fachliche Kompetenzen
- **Sichtbarkeit** der touristischen **Produkten** und Marke unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation
- Finanzielle Ausstattung der kommunalen (touristischen) Dienstleister



Handlungsfeld "Geschichte, Kultur, Tourismus"

Herausforderungen:

- Wenig **Vernetzung** vorhanden, wenig bis kein **Austausch**
- Hohes Maß an **unterschiedlicher Software** und **Standards**
- Einpflegen von Daten wie z.B. Veranstaltungsdaten sehr komplex und langwierig
- Akteure liefern **Daten** und Informationen in nicht ausreichender Qualität
- Es liegen **keine digitalen Inhalte** vor
- Ehrenamtliche Strukturen sowie fehlende finanzielle und personelle Ressourcen was wären die Thematik
- Geringe Qualität von **Daten**, Informationen und Content (Texte, Bilder, ...)



Handlungsfeld “Geschichte, Kultur, Tourismus”

Projektideen für die Werkstatt:

- Entwicklung innovativer AR-Anwendungen
- Touristisches Datenmanagement - Wie managen wir die Daten der Region?

Arbeitsgruppen

Gruppe 1: Ehrenamt und Gemeinschaft (Raum 101)

- Einführung von Dorffunk
- Erhebung zu den Bedarfen der Vereine im Bereich Digitalisierung

Gruppe 2: Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe (Raum 154)

- Erhebung der KMU-Bedarfe im Bereich Digitalisierung
- Transformationsmanager / begleiter für KMUs

Gruppe 3: Geschichte, Kultur und Tourismus (Plenarsaal)

- Entwicklung innovativer AR-Anwendungen
- Touristisches Datenmanagement - Wie managen wir die Daten der Region?

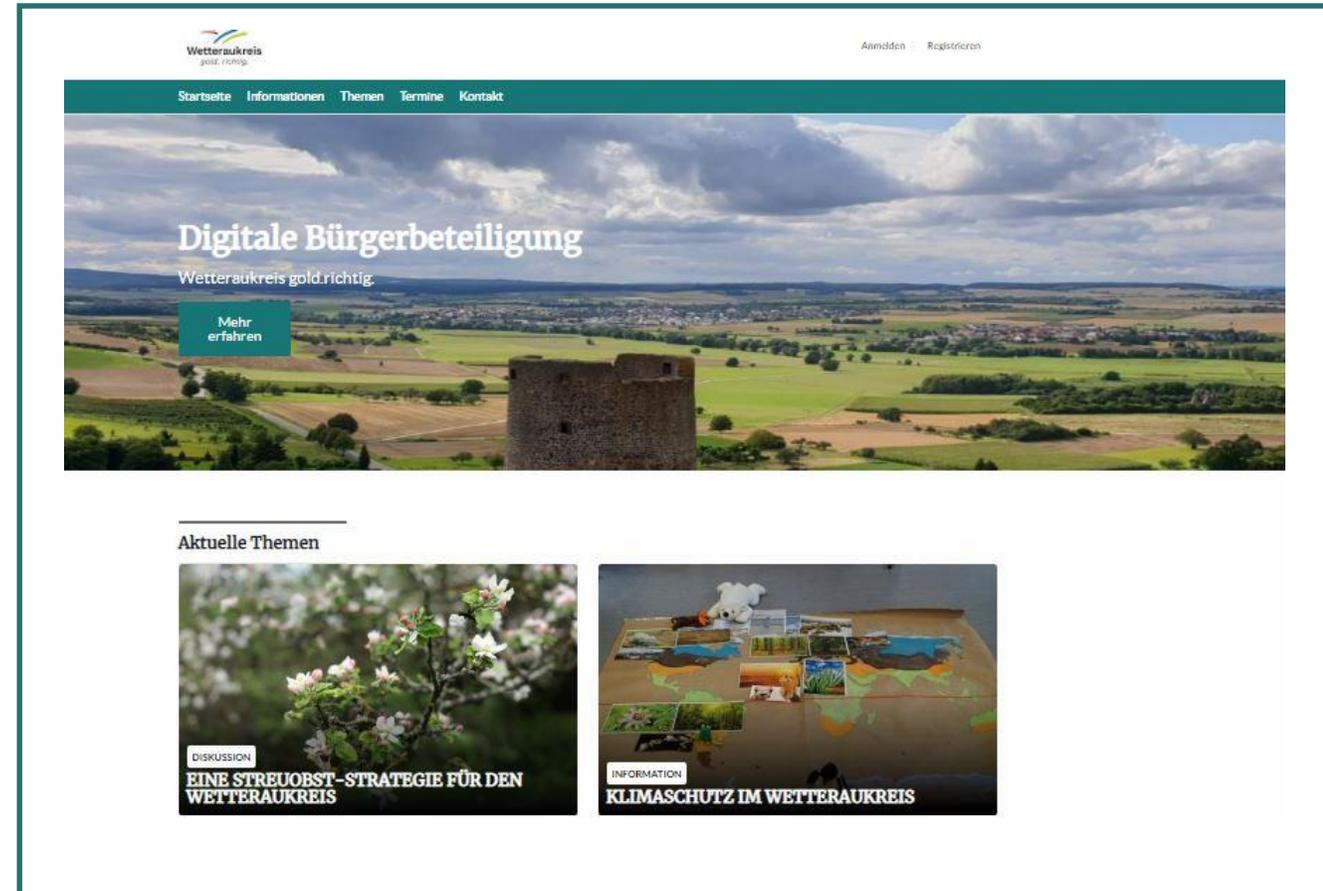
Projektlaufplan Beteiligungsphase

Workshops	Termin
Workshop “Gemeinschaft und Ehrenamt”	25. Januar 2023 und 26. April 2023
Workshop “Nahversorgung, Einzelhandel und Gewerbe”	26. Januar 2023 und 02. Mai 2023
Workshop “Geschichte, Kultur und Tourismus”	15. Februar und 27. April 2023
Workshop „Mobilität“	09. Mai 2023
Workshop “Digitale Kompetenzen”	10. Mai 2023

Foren	Termin
Forum 1	14. März 2023
Forum 2	20. Juni 2023
Abschluss- veranstaltung	10. Oktober 2023

CONSUL – Open source

- Neue Beteiligungsplattform seit 2022
- Unterstützung durch das Fraunhofer IESE
- Begleitung verschiedener Prozesse vor-, während und nach der Digitalstrategie
- <https://wetteraukreis.landkreise.digital/>



Vielen Dank!

Gefördert durch:



Bundesprogramm
**Ländliche
Entwicklung**

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Smarte.Land.Regionen

Digitale Lösungen fürs Land

www.smarte-land-regionen.de

